

30
JAHRE

LERNIDEE
ERLEBNISREISEN

African Explorer

Die schönsten Bahnstrecken des südlichen Afrikas:
Safaris auf Schienen im komfortablen Sonderzug

2017



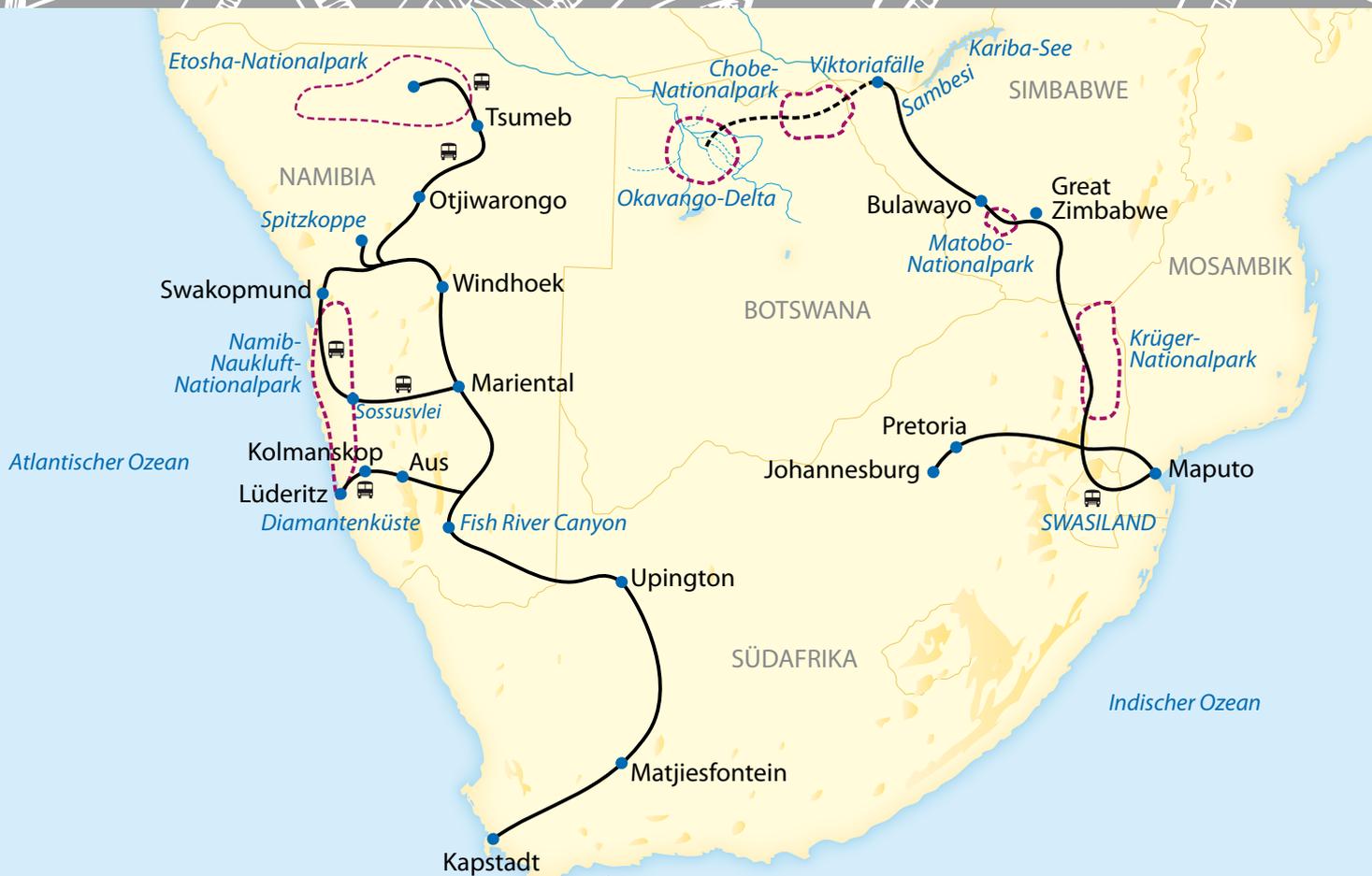
Von Kapstadt bis zu den roten Dünen Namibias • Vom Indischen Ozean zu den Viktoriafällen

Inhalt

Juwel der Wüste: Von Kapstadt nach Namibia	4
Juwel der Wüste: Von Namibia nach Kapstadt	7
Vom Indischen Ozean bis zu den Viktoriafällen	10
Von den Viktoriafällen bis zum Indischen Ozean	13
Vor- und Verlängerungsreisen:	
Kapstadt · Sambesi-Flusskreuzfahrt	16
Botswana: Okavango-Delta · Chobe-Nationalpark	17
Ihr Sonderzug African Explorer	18

African Explorer

Exklusiv-Charter mit Lernidee-Chefreiseleitung





Mit dem African Explorer durch das südliche Afrika

Gehören Sie zu den Ersten, die den African Explorer in neuem Gewand kennenlernen! Wir freuen uns, dass einer unserer besten und erfahrensten Partner den Zug übernommen hat. Nun ist er gründlich renoviert und mit neuem Service-Personal ausgestattet worden – und besonders attraktiv: der neue Lounge-Wagen mit offener Aussichtsplattform. Auf unseren gut ausgeklügelten Routen können Sie jetzt noch komfortabler auf gut 3.000 km zu den Naturwundern Namibias oder durch Südafrika, Simbabwe, Swasiland und Mosambik rollen.

Aus Ihrem rollenden Hotel bestaunen Sie immer wieder wechselnde Landschaftspanoramen und tagsüber bleibt viel Zeit für Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten des südlichen Afrikas. Besonders intensiv erleben Sie auf diese Weise berühmte und verborgene Natur- und Kulturschätze, Begegnungen mit der wechselvollen Geschichte der bereisten Länder und haben immer wieder Gelegenheit zu ausgedehnten Wildsafaris. Während Ihrer Reise, die von einem Deutsch sprechenden Reiseleiter-Team und einem deutschsprachigen Bordarzt begleitet wird, übernachten Sie in Lodges an besonders sehenswerten Orten – Ihr großes Gepäck bleibt dabei stets wohlbehütet an Bord.

Die Sonderzugreise **Juwel der Wüste** führt auf einer einmaligen Route von Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, zu den Naturwundern Namibias. Höhepunkte dieser Safari auf Schienen sind nicht nur der wildreiche Etosha-Nationalpark und die höchsten Dünen der Welt im Namib-Naukluft-Nationalpark, sondern auch der gewaltige Fish River Canyon, die legendäre Diamantenküste und Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Windhoek und Swakopmund.

Vier Länder vereint die Reise **Vom Indischen Ozean bis zu den Viktoriafällen** zu einem außergewöhnlichen Zug-Erlebnis. Freuen Sie sich auf eine unvergleichliche Vielfalt an Reisezielen in Südafrika, Swasiland, Mosambik und Simbabwe! Es erwarten Sie Highlights wie der Krüger-Nationalpark und die Viktoriafälle, aber auch abseits der üblichen Routen gelegene Ziele wie Maputo, Bulawayo und der Matobo-Nationalpark in Simbabwe.

15-tägige Sonderzugreise
von Kapstadt nach Namibia

Natur

Tiere

Abenteuer

Panoramen

UNESCO

Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Über 3.600 km lange Bahnreise von Kapstadt nach Windhoek
- Entspanntes Reisen im African Explorer
- Exklusiv-Charter mit deutschsprachiger Reiseleitung für je max. 23 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und am Etosha-Park
- Die einzigartige Tierwelt Namibias
- Kapstadt – Das schönste Ende der Welt
- Fish River Canyon und Sossusvlei
- Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark
- Lüderitz: Namibias erste deutsche Siedlung
- Vom Sande verweht: Geisterstadt Kolmanskop
- Deutsche Kleinstadtromantik: Swakopmund
- Windhoek: Moderne und deutsche Tradition

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Kapstadt	1 • The Commodore	●●●●
Namib-Wüste	2 • Namib Desert Lodge	●●●○
Etosha-Nationalpark	1 • Mokuti Lodge	●●●●
Windhoek	1 • AVANI Windhoek Hotel	●●●●

Jetzt den Film zur Reise

anschauen: QR-Code scannen
oder www.fern.tips/juwelfilm
besuchen!



Lufthansa SOUTH AFRICAN AIRWAYS

Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer.
Details finden Sie ab Seite 18.

„Unvergesslich ist der Blick
in den Sternenhimmel in der
Namib-Wüste.“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte

Juwel der Wüste:
Im African Explorer von Kapstadt nach Namibia

Dieser Lernidee-Charter führt Sie auf einer einzigartigen Route über 3.600 km durch das südliche Afrika: Von Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, fahren Sie auf einer exklusiven Route mit Deutsch sprechender Reiseleitung im African Explorer zu den Naturwundern Namibias. Unendliche Weiten, faszinierende Landschaften, die höchsten Dünen der Welt, wilde Tiere im Etosha-Nationalpark und zahlreiche Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Lüderitz, Swakopmund und Windhoek warten auf Sie.

An Bord Ihres Sonderzuges reisen Sie sicher und komfortabel. Täglich erwarten Sie Gelegenheiten zur Tierbeobachtung oder spannende Ausflüge, auf denen Sie beeindruckende Landschaften und Kulturen entdecken. Während der Reise sind Sie besonders gut betreut – übrigens nicht nur von Ihrem Reiseleiter-Team, von dem Sie Aufschlussreiches über Land und Leute erfahren, sondern auch von einem deutschsprachigen Bordarzt.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug aus Deutschland.

2. Tag Ankunft in Kapstadt Am Vormittag treffen Sie in Kapstadt ein, wo Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen begrüßt und zu Ihrem Hotel begleitet werden. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (*auf Wunsch*). Am Nachmittag lernen Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennen, bevor Sie am frühen Abend ein Ausflug auf den Signal Hill mit spektakulärem Blick auf die Stadt führt. Anschließend erwartet Sie ein Begrüßungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer Am Vormittag heißt es im Kapstädter Bahnhof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und genießen Sie den Blick auf die vorüberziehende Landschaft. Nachdem Ihr Zug die Tunnel der Hexriver-Berge durchfahren hat, geht die Szenerie in die faszinierende Bergwelt der Großen Karoo über. Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels

bleibt. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Weinverkostung Sie erreichen am Nachmittag Upington, in dessen Umland dank des Oranje Rivers Weintrauben angebaut werden. Auf einem Weingut probieren Sie bei einer Verkostung die südafrikanischen Tropfen. Am frühen Abend geht es zurück zu Ihrem Zug. Spätabends passieren Sie die Grenze nach Namibia – alle Formalitäten werden bequem im Abteil erledigt. (FMA)

5. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon In Holoog, ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht genießen. Zurück an Bord Ihres Sonderzuges erwartet Sie eine Biltong-Probe, bei der Sie verschiedene Arten des beliebten Trockenfleischs verkosten können. (FMA)



6. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte

Ihr Zug erreicht die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort aus fahren Sie mit dem Bus durch das Diamantensperrgebiet bis in die Küstenstadt Lüderitz. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Großen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschließend fahren Sie nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verließen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Anschließend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

7. Tag Vom Sperrgebiet in die Namib-Wüste

Morgens fährt der African Explorer in Mariental ein. Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Bus ca. vier Stunden zu Ihrer Lodge. Ihr großes Gepäck bleibt sicher behütet an Bord des Zuges. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteilter Piste von Mariental über den Zarieshoogte-Pass in die Ebene des Namib-Naukluft-Nationalparks. Im kleinen Ort Maltahöhe legen Sie einen Stopp ein und genießen ein Brunch mit selbst gebackenem Brot. In Ihrer Lodge angekommen, tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel,

der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

8. Tag Die höchsten Dünen der Welt Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteilter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus apriko-senfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine Fahrt in offenen Fahrzeugen durch die Wüstenlandschaft genießen (Ausflugspaket). (FA)

9. Tag Von der Wüste zum Atlantik: Walvisbay und Swakopmund

In ca. fünf-stündiger Fahrt auf ungeteilter Piste geht es per Bus durch den Namib-Naukluft-Nationalpark bis an die Atlantik-Küste. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias größter Naturpark. Unterwegs legen Sie Foto-stops an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. Vorbei am Vogelfederberg geht es bis zum Hafentädtchen Walvisbay. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. Die Küstenstraße entlang fahren Sie weiter bis Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück

Schwarzwälderkiestorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FA)

10. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe

Früh am Morgen verlässt Ihr Zug Swakopmund und fährt gen Osten zurück auf das Inlandsplateau. Vor Ihrem Fenster zieht die einsame Wunderwelt aus Sanddünen vorüber, zum Sonnenaufgang häufig noch in den mystisch erscheinenden Küstennebel getaucht. Die Strecke zwischen Swakopmund und Windhoek wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (Ausflugspaket). Hier können Sie jahrhundertalte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damarschüler (nur an Unterrichtstagen). Danach bringt Sie Ihr Bus zum Zug zurück, der hinter Usakos auf die Strecke in Richtung Otjiwarongo nach Norden abbiegt. (FMA)

11. Tag Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südwestlichen Eingang des Etosha-Nationalparks. Es wartet eine einmalige Ganztags-Safari auf Sie: Sie durchqueren den gesamten Park von Südwest nach Ost (ca. 130 km) und können Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere besonders an den Wasserlöchern aus der Nähe beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² große Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpfanne. Die weite, weiße Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorbeiziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen



Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Tag verlassen Sie den Park über das östlich gelegene Lindequist-Tor und fahren zur nahe gelegenen Lodge, wo Sie heute Nacht residieren. Abendessen im Restaurant Ihrer Lodge. (FA)

12. Tag Auf Safari Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (*Ausflugspaket*). Anschließend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das freundliche Bordpersonal Sie wieder begrüßt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FA)

13. Tag Windhoek Am frühen Morgen wird Ihre Reise mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen. Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Am Vormittag rollt Ihr Zug schließlich in den Windhoeker Bahnhof ein, wo Sie sich vom Zugpersonal verabschieden. Bei einer Stadtrundfahrt in Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die größte Stadt des Landes. Windhoek fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsessen. (FMA)

14. Tag Rückflug von Afrika Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsummel. Am Mittag heißt es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor

Sie über Johannesburg zurückfliegen. (F)

15. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein.

Juwel der Wüste: Kapstadt – Namibia (15 Tage)

ab 4.920 €

Termine

26.02. – 12.03.17 03.10. – 17.10.17 * 05.11. – 19.11.17 *

Preise p. P. (DZ)

	Reise-Variante mit Flügen	Reise-Variante ohne Flüge	
Kategorie Elefant			* Saisonaufpreis: 260 €
2-Bett-Belegung:	5.870 €	4.920 €	Ausflugspaket
Kategorie Leopard			Fahrt durch die Wüstenlandschaft bei Sonnenuntergang mit Snacks und Drinks
2-Bett-Belegung:	7.380 €	6.430 €	Besuch der Spitzkoppe mit geführter Wanderung im Naturpark und Besuch einer Schule
Aufpreis Kategorie Elefant: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/ Einzelzimmer:		2.650 €	Zusätzliche Wildsafari im offenen Safari-Fahrzeug im Etosha-Nationalpark
Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa:		200 €	
Rail & Fly innerhalb Deutschlands:		60 €	240 €

Leistungen

- Linienflüge Frankfurt/München – Kapstadt und Windhoek – Frankfurt/München in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 7 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Kapstadt
- 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste
- 1 Übernachtung in einer großzügigen Safari-Lodge am Tor zum Etosha-Nationalpark
- 1 Übernachtung im Stadthotel in Windhoek
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefreiseleitung ab Kapstadt bis Windhoek
- Deutsch sprechende Reiseleiter für je max. 23 Gäste ab Kapstadt bis Windhoek
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Besuch eines Weinguts inkl. Verkostung
- Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskop
- Ausflug zur Lüderitz-Halbinsel
- Ausflug zum Fish River Canyon
- Besuch des Namib-Naukluft-Nationalparks mit den Riesendünen vom Sossusvlei
- Stadtrundfahrt in Swakopmund
- Wildbeobachtungsfahrten im Etosha-Nationalpark per Bus
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Besuch des Penduka-Projekts in Windhoek
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Reisebussen
- Während der Lodge-Aufenthalte bleibt Ihr großes Gepäck jeweils gut behütet im Sonderzug
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Kapstadt/Windhoek
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundenband, Reiseführer Namibia
- Typisch afrikanisches Braai (Grillfest) unter dem Sternenhimmel

Nicht enthalten: Ausflugspaket und Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Es sind keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Für Fernreisen empfohlen wird eine Impfung gegen Hepatitis A. Ein Malaria-Risiko besteht nur im Etosha-Nationalpark. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Tropenmediziner.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 68 Gäste



Juwel der Wüste: Im African Explorer von Namibia nach Kapstadt

Diese Safari auf Schienen mit Deutsch sprechender Reiseleitung führt auf einer einzigartigen Route durch das südliche Afrika: Von Windhoek reisen Sie mit dem Sonderzug African Explorer auf über 3.600 km zu den Naturwundern Namibias bis zum wohl schönsten Ende der Welt, Kapstadt. Unendliche Weiten, faszinierende Landschaften, die höchsten Dünen der Welt, wilde Tiere im Etosha-Nationalpark und zahlreiche Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Lüderitz, Swakopmund und Windhoek warten auf Sie.

An Bord Ihres Sonderzuges reisen Sie sicher und komfortabel. Während der Reise sind Sie besonders gut betreut – übrigens nicht nur von Ihrem Reiseleiter-Team, von dem Sie Spannendes über Land und Leute erfahren, sondern auch von einem deutschsprachigen Bordarzt.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug aus Deutschland.

2. Tag Ankunft in Windhoek Am Morgen treffen Sie in Johannesburg ein. Weiterflug nach Windhoek, wo Ihr Reiseleiter-Team Sie am Flughafen begrüßt. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Die namibische Hauptstadt liegt über 1.600 m hoch und wird umrahmt von den Bergen des Khomas-Hochlands. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die größte Stadt des Landes. Es fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Abends erwartet Sie ein Begrüßungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer Bei einer Stadtrundfahrt durch Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Danach heißt es im kleinen historischen Windhoeker Bahnhof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem. Ihre Reise wird mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die

Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen – nicht selten sind Giraffen, Springböcke und Strauße neben den Schienen zu sehen! Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Etosha-Nationalpark Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südwestlichen Eingang des Etosha-Nationalparks. Es wartet eine einmalige Ganztags-Safari auf Sie: Sie durchqueren den gesamten Park von Südwest nach Ost (ca. 130 km) und können Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere besonders an den Wasserlöchern aus der Nähe beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² große Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpfanne. Die weite, weiße Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorüberziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Tag verlassen Sie den Park über das Lindequist-Tor und fahren zur nahe gelegenen Lodge, wo Sie heute

16-tägige Sonderzugreise von Namibia nach Kapstadt



- Natur
- Tiere
- Abenteuer
- Panoramen
- UNESCO
- Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Über 3.600 km lange Bahnreise von Kapstadt nach Windhoek
- Entspanntes Reisen im African Explorer
- Exklusiv-Charter mit deutschsprachiger Reiseleitung für je max. 23 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und am Etosha-Park
- Die einzigartige Tierwelt Namibias
- Fish River Canyon und Sossusvlei
- Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark
- Lüderitz: Namibias erste deutsche Siedlung
- Vom Sande verweht: Geisterstadt Kolmanskop
- Deutsche Kleinstadtrromantik: Swakopmund
- Windhoek: Moderne und deutsche Tradition

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Windhoek	1 • AVANI Windhoek Hotel	●●●●
Etosha-Nationalpark	1 • Mokuti Lodge	●●●●
Namib-Wüste	2 • Namib Desert Lodge	●●●○
Kapstadt	1 • The Commodore	●●●●

Jetzt den Film zur Reise anschauen: QR-Code scannen oder www.fern.tips/juwelfilm besuchen!



Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer. Details finden Sie ab Seite 18.

„Mein Tipp: ein Rundflug über das imposante Sossusvlei und die höchsten Dünen der Welt.“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte





Nacht residieren. Abendessen im Restaurant Ihrer Lodge. (FA)

5. Tag Auf Safari Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (*Ausflugspaket*). Anschließend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das sympathische Bordpersonal Sie wieder begrüßt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhälfte. (FA)

6. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (*Ausflugspaket*). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Anschließend fahren Sie zurück zum Zug, der Sie in Richtung Swakopmund bringt. Die Strecke zwischen Windhoek und Swakopmund wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Spätnachmittags Ankunft in Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Es bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück Schwarzwälderkirchentorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FMA)

7. Tag Vom Atlantik in die Wüste Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Reisebus die Küstenstraße entlang zum Hafendörfchen Walvisbay, das bis 1994 südafrikanische Enklave war. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. In ca. fünfstündiger Fahrt auf ungeteilter Piste geht es anschlie-

ßend per Reisebus von der Atlantik-Küste durch den Namib-Naukluft-Nationalpark. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias größter Nationalpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. In Ihrer Lodge tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urchiglichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

8. Tag Die höchsten Dünen der Welt Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteilter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine romantische Fahrt durch die Wüstenlandschaft genießen (*Ausflugspaket*). (FA)

9. Tag Namib-Naukluft-Nationalpark Von Ihrer Lodge fahren Sie per Bus ca. vier Stunden durch Fels- und Gebirgslandschaft bis nach Mariental, wo Ihr Sonderzug auf Sie wartet. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteilter Piste von den Ebenen des Namib-Naukluft-Nationalparks über den Zarieshoogte-Pass. Im kleinen Ort Maltahöhe legen Sie einen Stopp ein und genießen ein Brunch mit selbst gebackenem Brot. Zurück an Bord Ihres Sonderzuges erwartet Sie eine Biltong-Probierprobe, bei der Sie verschiedene Arten des beliebten Trockenfleischs verkosten können. (FA)

10. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte Morgens erreicht Ihr Zug die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort fahren Sie mit dem Bus nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verließen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Von Kolmanskop fahren Sie durch das Diamantensperrgebiet bis in die Küstenstadt Lüderitz. Sie wurde nach dem Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz benannt, der als erster Deutscher in den 1880er Jahren Landbesitz von den einheimischen Nama erwarb. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Großen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschließend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

11. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht genießen. Mittags setzt sich Ihr Zug in Richtung Südafrika in Bewegung. In der Nacht passieren Sie die Grenze nach Namibia – alle Formalitäten werden bequem im Abteil erledigt. (FMA)

12. Tag Im Weinland Sie erreichen am Vormittag Upington, in dessen Umland dank des Oranje Rivers Weintrauben angebaut werden. Auf einem Weingut probieren Sie bei einer Verkostung die südafrikanischen

Tropfen. Am frühen Abend geht es zurück zu Ihrem Zug. (FMA)

13. Tag Matjiesfontein Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels bleibt, das bereits so prominente Gäste wie Cecil Rhodes und Edgar Wallace beherbergte. (FMA)

14. Tag Kapstadt Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Kapstadt, das schönste Ende der Welt. Hier heißt es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung, bevor Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennenlernen. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (auf Wunsch). Am frühen Abend führt Sie ein Ausflug auf den Signal Hill mit spektakulärem Blick auf die Stadt. Anschließend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen. (FA)

15. Tag Rückflug von Afrika Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsbummel. Am Mittag heißt es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurück nach Deutschland fliegen. (F)

16. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein.

Für den Termin 18.11. – 03.12.17 gibt es einen leicht abweichenden Reiseverlauf ab dem 13. Reisetag:

13. Tag Diamantenstadt Kimberley Am Vormittag Ankunft im historischen Bahnhof von Kimberley, das Ende des 19. Jh. einen wahren Diamantenrausch erlebte. Sie können einen Blick in das berühmte Big Hole werfen, einst die größte Diamantenmine der Welt. Im Freilichtmuseum besichtigen Sie liebevoll restaurierte Originalgebäude aus der Belle Epoque Kimberleys. (FMA)

14. Tag Pretoria Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Pretoria, die südafrikanische Hauptstadt. Hier heißt es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung. Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie die Union Buildings, Sitz der südafrikanischen Regierung, die beeindruckende Nelson Mandela-Statue sowie das Wohnhaus von Paul Kruger, dem Präsidenten der einstigen Transvaal-Republik. Sie übernachten in einer Lodge, die Sie mit einer weitläufigen, üppiggrünen Gartenanlage empfängt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen mit südafrikanischen Grill-Spezialitäten. (FMA)

15. Tag Abschied von Afrika Entspannen Sie am Vormittag in Ihrer Lodge oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Ausflügen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu



und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein. Lohnenswert ist auch der Besuch der Township Soweto. Hier gibt es die weltweit einzige Straße, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu

und Nelson Mandela. Am späten Nachmittag Abschied von Ihrer Reiseleitung und über Nacht Rückflug. (F)

16. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein. Abschied von einer unvergesslichen Erlebnisreise.

Juwel der Wüste: Namibia – Kapstadt (16 Tage)			ab 4.920 €
Termine			
11.03. – 26.03.17	17.10. – 01.11.17 *	18.11. – 03.12.17 **	
** Leicht geänderte Routenführung (Namibia – Pretoria), Details finden Sie im Reiseverlauf.			
Preise p. P. (DZ)			
	Reise-Variante mit Flügen	Reise-Variante ohne Flüge	
Kategorie Elefant			* Saisonaufpreis: 260 €
2-Bett-Belegung:	5.870 €	4.920 €	** Saisonabschlag: – 150 €
Kategorie Leopard			Ausflugspaket
2-Bett-Belegung:	7.380 €	6.430 €	Fahrt durch die Wüstenlandschaft bei Sonnenuntergang mit Snacks und Drinks
Aufpreis Kategorie Elefant: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:		2.650 €	Besuch der Spitzkoppe mit geführter Wanderung im Naturpark und Besuch einer Schule
Aufpreis Kategorie Leopard: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer auf Anfrage:			Zusätzliche Wildsafari im offenen Safari-Fahrzeug im Etosha-Nationalpark
Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa:	200 €		
Rail & Fly innerhalb Deutschlands:	60 €		240 €
Leistungen			
<ul style="list-style-type: none"> Linienflüge Frankfurt/München – Windhoek und Kapstadt – Frankfurt/München in der Economy Class Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 8 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil 1 Übernachtung im Stadthotel in Windhoek 1 Übernachtung in einer großzügigen Safari-Lodge am Tor zum Etosha-Nationalpark 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Kapstadt Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen) Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefreiseleitung ab Windhoek bis Kapstadt Deutsch sprechender Reiseleiter für je max. 23 Gäste ab Windhoek bis Kapstadt Deutschsprachiger Arzt an Bord Stadtrundfahrt in Windhoek Besuch des Penduka-Projekts in Windhoek 		<ul style="list-style-type: none"> Wildbeobachtungsfahrten im Etosha-Nationalpark per Bus Stadtrundfahrt in Swakopmund Besuch des Namib-Naukluft-Nationalparks mit den Riesendünen vom Sossusvlei Ausflug zur Lüderitz-Halbinsel Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskop Ausflug zum Fish River Canyon Besuch eines Weinguts inkl. Verkostung Spezialitätenessen und Biltong-Probe Ausflüge und Transfers in klimatisierten Reisebussen Während der Lodge-Aufenthalte bleibt Ihr großes Gepäck jeweils gut behütet im Sonderzug Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Windhoek/Kapstadt Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord Speziell für diese Reise erstellter Landeskundeband, Reiseführer Namibia Typisch afrikanisches Braai (Grillfest) unter dem Sternenhimmel 	
Nicht enthalten: Ausflugspaket und Trinkgelder			
Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Es sind keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Für Fernreisen empfohlen wird eine Impfung gegen Hepatitis A. Ein Malaria-Risiko besteht nur im Etosha-Nationalpark. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Tropenmediziner.			
Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 68 Gäste			

15-tägige Sonderzugreise von Pretoria bis Victoria Falls



Natur

Tiere

Abenteuer

UNESCO

Geschichte

Pionierpfade

Was macht diese Reise einzigartig?

- Einmalige Route durch Südafrika, Swasiland, Mosambik und Simbabwe, bequem per Zug
- Abwechslungsreiche Landschaften: Highveld-Plateau und subtropisches Lowveld, Drakensberge, Savannen des Matabelelandes und des Hwange-Parks
- Exklusiv-Charter mit deutschsprachiger Reiseleitung für je max. 23 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Spannende Safaris im Krüger-Nationalpark und Übernachtung in einer Safari-Lodge
- Im Reich der Elefanten: Hwange-Nationalpark
- Quirlige Metropole am Indischen Ozean: Mosambiks Hauptstadt Maputo
- Südafrikas Panoramamaroute mit Blyde River Canyon und Fenster Gottes
- UNESCO-Weltnaturerbe: Matobo-Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes
- Ruinenstadt Great Zimbabwe
- Kleines Königreich Swasiland

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Pretoria	1 • Misty Hills Lodge	●●●●
Krüger-Nationalpark	1 • Pestana Kruger Lodge	●●●●
Viktoriafälle	1 • Victoria Falls Safari Lodge	●●●●
Bei Buchung Abteil-Kategorie Leopard:		
Viktoriafälle	1 • Victoria Falls Hotel	●●●●●



Lufthansa SOUTH AFRICAN AIRWAYS

Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer. Details finden Sie ab Seite 18.

„Mein Tipp: Bestaunen Sie die Viktoriafälle bei einem Helikopterflug!“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte



Ihr Sonderzug



African Explorer: Vom Indischen Ozean bis zu den Viktoriafällen

Vier Länder kombiniert diese außergewöhnliche Zug-Erlebnisreise – sie vereint eine unvergleichliche Vielfalt an Zielen in Südafrika, Swasiland, Mosambik und Simbabwe. Dabei erwarten Sie Highlights wie der weltberühmte Krüger-Nationalpark und die Viktoriafälle, aber auch abseits der üblichen Routen gelegene Ziele wie Maputo, der Matobo-Nationalpark und die Ruinenstadt Great Zimbabwe. Seit 2015 rollt der African Explorer für Lernidee Erlebnisreisen auf dieser faszinierenden Route und bietet stetig wechselnde Landschaftspanoramen, ganz ohne Inlandsflüge und tägliches Kofferpacken. Längere Strecken fährt Ihr Sonderzug zumeist über Nacht, tagsüber bleibt viel Zeit für Ausflüge und Wildsafaris.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug von Deutschland in das südliche Afrika.

2. Tag Pretoria Morgens landen Sie in Johannesburg, wo Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen begrüßt werden. Ihre Reise beginnt mit einer Rundfahrt durch die Hauptstadt Südafrikas, Pretoria. Von dem auf einer Anhöhe gelegenen Regierungssitz, den Union Buildings, haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Nelson Mandela wurde hier 1994 als erster schwarzer Präsident seines Landes vereidigt und grüßt seit Kurzem als überlebensgroße Skulptur die Besucher. Sie übernachten heute in einer Lodge, die Sie mit einer weitläufigen, üppig-grünen Gartenanlage empfängt. Hier können Sie sich in Ihrem Chalet erholen, Ruhe tanken und sich auf Afrika einstellen. Am Abend erwartet Sie ein Begrüßungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (MA)

3. Tag Willkommen an Bord! Am Morgen können Sie aus dem Angebot an Wunsch-Ausflügen wählen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein. Lohnenswert ist auch der Besuch der Township Soweto. Hier gibt es die weltweit einzige Straße, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu und Nelson Mandela. Am frühen Nachmittag heißt es: Einstei-

gen, bitte! Ihr Sonderzug begibt sich auf seine große Fahrt. Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem, während die Ebenen des Highvelds und die stillgelegten Goldminen des Witwaterrandes an Ihrem Fenster vorüberziehen. Sie reisen auf der historischen Bahnstrecke zwischen Pretoria und Lourenco Marques (Maputo), die auf nahezu 2.000 m ü. M. führt. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem kühlen Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Kleines Königreich Swasiland Von Kaapmuiden aus startet heute Ihr Tagesausflug per Bus nach Swasiland. Das von König Mswati III regierte Land ist das zweitkleinste des afrikanischen Kontinents – gerade einmal halb so groß wie die Schweiz. Über Piggs Peak, von herrlichem Hügelland umgeben, führt Ihre Fahrt in das trotz zunehmender Urbanisierung noch immer malerische Ezulwini-Tal. Auf einem der lebhaften Märkte können Sie nach Mitbringseln für Ihre Lieben Ausschau halten. Besonders reich ist die Auswahl an Holzschnitzereien und Bastwaren. In Mpaka wartet am frühen Abend Ihr Sonderzug auf Sie. Genießen Sie das Abendessen an Bord, während Ihr Sonderzug in Richtung Maputo weiterfährt. (FA)

5. Tag Am Indischen Ozean – Maputo Über Nacht hat Ihr Zug den Bahnhof von Maputo erreicht, der schon im Jahr



1910 eröffnet wurde und als der schönste in ganz Afrika gilt. Nach einer viel zitierten Legende wurde er von Gustave Eiffel gebaut. Sie erkunden die mosambikanische Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt per Bus und sehen die moderne katholische Kathedrale, den Botanischen Garten, die Statue des bis heute verehrten Präsidenten Samora Machel und das Eisen-Haus. Natürlich besuchen Sie auch einen der lebhaften Märkte. Die Stadt an der Delagoa-Bucht strahlt eine lebendige und zugleich lässige, karibisch anmutende Atmosphäre aus. Vielerorts sind die Spuren der Vergangenheit erkennbar, ob in portugiesischen Kolonialbauten oder Wohnhäusern sozialistischer Bauart. An der Uferpromenade erwartet Sie nicht nur der palmengesäumte Strand, sondern auch ein Mittagessen aus frischem Fisch und Meeresfrüchten. Am Nachmittag setzt Ihr Zug seine Reise fort und nähert sich wieder der Grenze zu Südafrika. (FMA)

6. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark

Am Morgen erreicht Ihr Zug den Krüger-Nationalpark, Südafrikas berühmtestes Wildschutzgebiet. Bewaffnet mit Kamera und Fernglas starten Sie per Bus zu einer ausgedehnten Safari. Mit rund 20.000 km² ist der Park so groß wie das Bundesland Hessen und Heimat nahezu aller Großwildarten des südlichen Afrikas. Am Nachmittag verlassen Sie den Park und fahren zu Ihrer Safari-Lodge, wo Sie heute übernachten. Ihr großes Gepäck bleibt unterdessen wohlbehütet im Zugabteil. Mit einem kühlen Drink in der Hand können Sie auf der Lodge-Terrasse sitzen und dabei vielleicht Elefanten, Flusspferde und Krokodile an den Ufern des Crocodile River beobachten. Mit Beginn der Dämmerung führt Sie eine spannende Nachtsafari in offenen Jeeps ein weiteres Mal auf die Fahrten der Wildtiere. Vielleicht zeigen sich die nachtaktiven Jäger wie Löwen und Hyänen in Aktion? Als stilvoller Abschluss erwartet Sie ein Busch-Dinner unter dem afrikanischen Sternenhimmel (Wunsch-Ausflug). (FMA)

7. Tag In den Drakensbergen – Panoramaroute

Den heutigen Tag starten Sie mit einer Pirschfahrt per Bus. Vom wildreichen Busch geht es anschließend in die dramatisch schöne Bergwelt der Panoramaroute, die sich entlang steil abfallender Höhenzüge der Drakensberge windet und Ausblicke auf das bis zu 1.000 m tiefer liegende Lowveld bietet. Unvergesslich ist die Aussicht in den Canyon, den der Blyde River hier über Jahrmillionen in die Berge geschliffen hat. Am späten Nachmittag heißt Sie Ihr Zugpersonal willkommen zurück an Bord. (FA)

8. Tag Hautnah an den Geparden

Am Morgen verlassen Sie Ihren Zug für eine Pirschfahrt im privaten Kapama-Schutzgebiet. Das etwa 13.000 Hektar große Gebiet wurde Ende 1993 zum privaten Naturschutzgebiet erklärt. In einem Tierumsiedlungsprogramm wurden zahlreiche Tiere einschließlich der berühmten Big Five hier hergebracht. Anschließend können Sie den seltenen Wildhunden und Geparden bei einem Besuch des Hoedspruit Endangered Species Center, einer Zuchtstation für gefährdete Tierarten, ganz nahekommen. Hier werden die Tiere medizinisch betreut und auf ihre Rückkehr in die Wildnis vorbereitet. Zum Mittagessen werden Sie wieder an Bord erwartet, bevor der Zug seine Fahrt gen Norden fortsetzt. (FMA)

9. Tag Auf Schienen über den Limpopo

Über die Soutpansberge und durch das Land der Regenkönigin Modjadji fährt Ihr Zug heute bis Beitbridge. Hier überquert er den Limpopo-Fluss und die Grenze zu Simbabwe. Die Grenzformalitäten werden bequem für Sie an Bord erledigt. Lassen Sie die wechselnden Landschaftsszenarien an sich vorüberziehen und genießen Sie einen entspannten Tag an Bord. Probieren Sie bei einer Biltong-Probierprobe von dem in Südafrika so beliebten luftgetrockneten Fleisch, das während des Großen Treks wertvoller Proviant war. (FMA)

10. Tag Great Zimbabwe Ziel des heutigen Tagesausfluges per Bus sind die mächtigen

Ruinen von Great Zimbabwe. Das größte vorkoloniale Bauwerk Afrikas südlich der ägyptischen Pyramiden ist über 1.000 Jahre alt und war einst Wohnstätte für bis zu 18.000 Menschen. Massive Mauern aus perfekt ineinandergefügten Granitplatten ragen bis heute in die Höhe. Der moderne Staat Simbabwe wurde nach diesem baulichen Meisterwerk und UNESCO-Weltkulturerbe benannt. Im Örtchen Bannockburn besteigen Sie wieder Ihren Zug und reisen weiter in Richtung Matabeleland. (FA)

11. Tag Cecil Rhodes' Grab

Die Kahlköpfigen – so lautet übersetzt der Name des Matobo-Nationalparks (UNESCO-Welterbe). Er bezieht sich auf die glatt geschliffenen, kahlen Felsrücken, auf denen riesige Granitkugeln zu balancieren scheinen. Hier besuchen Sie das Grab des britischen Eroberers und Politikers Cecil Rhodes, des Namensgebers von Südrhodesien (heute Simbabwe). Es war sein letzter Wunsch, an diesem magischen Ort namens World's View mit Rundumblick auf die Bergwelt bestattet zu werden. Sie besuchen auch Felsmalereien der San-Buschleute. Über 3.000 bekannte Fundstellen machen die Matobo-Berge zur weltweit größten prähistorischen Felskunstgalerie. Am Nachmittag erwartet Sie eine kurze Rundfahrt durch Bulawayo, die zweitgrößte Stadt Simbawes und Zentrum des Matabelelands. Anschließend können Sie zwischen dem Besuch des sehr sehenswerten Naturhistorischen Museums und des Eisenbahnmuseums wählen. Letzteres zeigt Dampflok und Artefakte aus der Zeit der Rhodesischen Eisenbahn. Das Abendessen genießen Sie wieder an Bord, während Ihr Zug weiter nach Norden rollt. (FA)

12. Tag Im Reich der Elefanten – Hwange-Nationalpark

An Safari-Tagen heißt es früh aufstehen: Zum Sonnenaufgang starten Sie von der Bahnstation Dete, um Ihr Frühstück an einem Wasserloch inmitten des Hwange-Nationalparks einzunehmen, oft begleitet von vorbeiziehenden Elefanten. Auf der anschließenden Morgenpirsch



begeben Sie sich auf die Fährten der Tiere. In einer bequemen Safari-Lodge haben Sie die Möglichkeit, ein Mittagessen zu genießen und Zeit zum Entspannen. Wer möchte, kann die Safari im offenen Fahrzeug fortsetzen, begleitet von einem professionellen Ranger (*Wunsch-Ausflug*). Der für seine großen Elefanten- und Büffelherden bekannte Hwange-Nationalpark ist Simbawes größtes Wildschutzgebiet. Auch in den politisch und wirtschaftlich instabilen Jahren sorgten engagierte Wildhüter und Mitarbeiter der privaten Lodges für den Schutz der Tiere gegen Wilderei und für die Pflege der Vegetation. Mit etwas Glück treffen Sie neben Elefanten, Giraffen und Löwen auch auf die seltenen Wildhunde und Rappenantilopen. Am Nachmittag geht es zurück zum Zug, der sich am Abend dem Endpunkt seiner Reise nähert – Victoria Falls. (FA)

13. Tag Der Rauch, der donnert: Die Viktoriafälle Nach einem letzten Frühstück an Bord heißt es heute Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Zugbesatzung. Ein kurzer Spaziergang führt vom Bahnhof zu den berühmten Viktoriafällen. Von zahlreichen Aussichtspunkten blicken Sie auf die 1,7 km lange Absturzkante, an der die tosenden Wassermassen des Sambesi-Flusses hinabrauschen. 1855 durfte David Livingstone sie auf seiner Expedition vom Kap nach Luanda offiziell als erster Weißer erblicken. Als Mosi-oa-Tunya, donnernden Rauch, bezeichnen die einheimischen Kololo die mächtigsten Wasserfälle der Erde. Sie fahren anschließend zu Ihrer stilvollen Safari-Lodge. Wer möchte, erkundet den Sambesi am Nachmittag vom Boot aus. Mit etwas Glück kommen Sie dabei Flusspferden und Elefanten sehr nahe (*Wunsch-Ausflug*). Zum Abschiedsabendessen genießen Sie ein Braai mit afrikanischen Spezialitäten am knisternden Lagerfeuer. (FA)

14. Tag Abschied von Afrika Genießen Sie am Vormittag noch die wunderbare Naturkulisse oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Aktivitäten. Sie können z. B.

mit einem Helikopter über den Wasserfällen kreisen oder der aufsteigenden Gischt bei einer aufregenden Tour an der berühmten Victoria Falls-Brücke nahekommen. Wenn Sie kein Verlängerungsprogramm gebucht haben, fahren Sie anschließend zum Flughafen Victoria Falls, wo Sie von

Ihrer Reiseleitung Abschied nehmen. Gegen Mittag fliegen Sie über Johannesburg zurück nach Deutschland. (F)

15. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein. Abschied von einer unvergesslichen Erlebnisreise.

African Explorer: Pretoria – Viktoriafälle (15 Tage)

ab 4.880 €

Termin

15.08. – 29.08.17

Preise p. P. (DZ)

	Reise-Variante mit Flügen	Reise-Variante ohne Flüge	
Kategorie Elefant 2-Bett-Belegung:	5.980 €	4.880 €	Rail & Fly innerhalb Deutschlands: 60 €
Kategorie Leopard 2-Bett-Belegung:	7.500 €	6.400 €	Ausflugspaket Zusätzliche Abend-Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark mit romantischem Busch-Dinner Zusätzliche Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hwange-Nationalpark Boots-Safari auf dem Sambesi zum Sonnenuntergang mit Snacks und Getränken 255 €
Aufpreis Kategorie Elefant: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:		2.690 €	
Aufpreis Kategorie Leopard: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer auf Anfrage.			
Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa:		200 €	

Leistungen

- Linienflüge Frankfurt/München – Johannesburg und Victoria Falls – Johannesburg – Frankfurt/München in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 9 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung in einer Lodge bei Johannesburg
- 1 Übernachtung in einer Safari-Lodge am Tor zum Krüger-Nationalpark
- 1 Übernachtung in einer stilvollen Safari-Lodge nahe den Viktoriafällen (bei Buchung der Abteil-Kategorie Leopard: 1 Übernachtung im legendären Victoria Falls Hotel)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefreiseleitung ab Johannesburg und bis Victoria Falls
- Deutsch sprechende Reiseleiter für je max. 23 Gäste ab Johannesburg und bis Victoria Falls
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Tagesausflug per Bus durch Swasiland
- Stadtrundfahrt in Maputo mit Mittagessen an der Uferpromenade
- Wildbeobachtungsfahrten per Bus im Krüger-Nationalpark
- Fahrt auf der Panoramaroute per Bus mit Blyde River Canyon und God's Window
- Besichtigung der Ruinen von Great Zimbabwe
- Besuch des privaten Kapama-Schutzgebietes und des Hoedspruit Endangered Species Center
- Ausflug in den Matobo-Nationalpark mit Besuch von Cecil Rhodes' Grab und Besichtigung von Buschmann-Felszeichnungen
- Stadtrundfahrt in Bulawayo mit Besuch des Naturhistorischen bzw. des Eisenbahn-Museums
- Wildbeobachtungsfahrt im Hwange-Nationalpark
- Besuch der Viktoriafälle
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Bussen
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Johannesburg/Victoria Falls
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundenband, Reiseführer Südliches Afrika

Nicht enthalten: Visum-Gebühr Mosambik (55 €, vor Abreise), Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort), Wunsch-Ausflüge, Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visa für Mosambik und Simbabwe erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Malaria-Prophylaxe empfohlen.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 68 Gäste



African Explorer: Von den Viktoriafällen bis zum Indischen Ozean

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Zug-Erlebnis in vier Ländern: Diese Reise vereint eine unvergleichliche Vielfalt an Zielen in Südafrika, Simbabwe, Swasiland und Mosambik. Dabei erwarten Sie bekannte Höhepunkte wie die Viktoriafälle und die Tierwelt im Krüger-Nationalpark, aber auch ungewöhnliche Ziele wie die Ruinenstadt Great Zimbabwe, der Matobo-Nationalpark und Maputo am Indischen Ozean.

Komfortabel erleben Sie im African Explorer ganz ohne Inlandsflüge und tägliches Kofferpacken diese faszinierende Route mit wechselnden Landschaftspanoramen und Einblicken in die Kultur der bereisten Regionen.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug von Deutschland in das südliche Afrika.

2. Tag Ankunft am Sambesi Morgens Landung in Johannesburg und knapp zweistündiger Anschlussflug nach Victoria Falls. Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung begrüßt und fahren zu Ihrer Safari-Lodge. Hier können Sie sich vom Flug erholen und stilvoll auf Afrika einstimmen. Wer möchte, erkundet den Sambesi am Nachmittag vom Boot aus. Mit etwas Glück kommen Sie dabei Flusspferden und Elefanten sehr nahe (*Wunsch-Ausflug*). Zum Begrüßungs-Abendessen genießen Sie ein Braai mit afrikanischen Spezialitäten am knisternden Lagerfeuer. (A)

3. Tag Der Rauch, der donnert: Viktoriafälle Nach dem Frühstück haben Sie Zeit, die berühmten Viktoriafälle ausgiebig zu bestaunen. Von zahlreichen Aussichtspunkten blicken Sie auf die 1,7 km lange Absturzkante, an der die tosenden Wassermassen des Sambesi-Flusses hinab rauschen. Als Mosi-oa-Tunya, donnern den Rauch, bezeichnen die einheimischen Kololo die mächtigsten Wasserfälle der Erde. 1855 durfte David Livingstone sie auf seiner Expedition vom Kap nach Luanda offiziell als erster Weißer erblicken. Ein kurzer Spaziergang führt zum altherwürdigen Victoria Falls Hotel, von dessen Terrasse Sie den Blick hinüber zur

berühmten Victoria Falls-Brücke genießen. Wer möchte, kann den Kunsthandwerksmarkt mit seinen wunderbaren Shona-Steinfiguren besuchen. Oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Aktivitäten: So können Sie mit einem Helikopter über den Wasserfällen kreisen oder der aufsteigenden Gischt bei einer aufregenden Tour auf der Victoria Falls-Brücke nahekommen. Am Nachmittag heißt Sie dann am kleinen Bahnhof von Victoria Falls das Zugpersonal herzlich willkommen an Bord des African Explorer. Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und genießen Sie ein kühles Bier im Barwagen, während der Zug seine große Reise gen Süden beginnt. (FA)

4. Tag Im Reich der Elefanten – Hwange-Nationalpark An Safari-Tagen heißt es früh aufstehen: Zum Sonnenaufgang starten Sie von der Bahnstation Dete zu Ihrem Frühstück an einem Wasserloch inmitten des Hwange-Nationalparks, oft begleitet von vorbeiziehenden Elefanten. Auf der anschließenden Morgenpirsch begeben Sie sich auf die Fährten der Tiere. In einer bequemen Safari-Lodge haben Sie die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen und Zeit zum Entspannen. Wer möchte, kann die Safari im offenen Fahrzeug fortsetzen, begleitet von einem professionellen Ranger (*Wunsch-Ausflug*). Der für seine großen Elefanten- und Büffelherden bekannte Hwange-Nationalpark ist Sim-

15-tägige Sonderzugreise von Victoria Falls bis Pretoria



Natur Tiere Abenteuer

UNESCO Geschichte Pionierpfade

Was macht diese Reise einzigartig?

- Einmalige Route durch Südafrika, Swasiland, Mosambik und Simbabwe, bequem per Zug
- Abwechslungsreiche Landschaften: Highveld-Plateau und subtropisches Lowveld, Drakensberge, Savannen des Matabelelandes und des Hwange-Parks
- Exklusiv-Charter mit deutschsprachiger Reiseleitung für je max. 23 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Übernachtung in einer stilvollen Safari-Lodge an den Viktoriafällen
- Spannende Safaris im Krüger-Nationalpark
- Im Reich der Elefanten: Hwange-Nationalpark
- Quirliche Metropole am Indischen Ozean: Mosambiks Hauptstadt Maputo
- Südafrikas Panoramaroute mit Blyde River Canyon und Fenster Gottes
- UNESCO-Weltnaturerbe: Matobo-Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes
- Ruinenstadt Great Zimbabwe
- Kleines Königreich Swasiland

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Viktoriafälle	1 • Victoria Falls Safari Lodge	●●●●
Bei Buchung Abteil-Kategorie Leopard:		
Viktoriafälle	1 • Victoria Falls Hotel	●●●●●
Krüger-Nationalpark	1 • Pestana Kruger Lodge	●●●●
Pretoria	1 • Misty Hills Lodge	●●●●



Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer. Details finden Sie ab Seite 18.

„Ein Muss für Eisenbahn-Fans: Garratt-Dampfloks und Rhodes' originaler Salon-Wagen im Bahn-Museum von Bulawayo.“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte





babwes größtes Wildschutzgebiet. Auch in den politisch und wirtschaftlich instabilen Jahren sorgten engagierte Wildhüter und Mitarbeiter der privaten Lodges für den Schutz der Tiere gegen Wilderei und für die Pflege der Vegetation. Mit etwas Glück treffen Sie neben Elefanten, Giraffen und Löwen auch auf die seltenen Wildhunde und Rappenantilopen. Am Nachmittag geht es zurück zum Zug, der seine Reise nach Bulawayo fortsetzt. (FA)

5. Tag Cecil Rhodes' Grab Die Kahlköpfigen, so lautet übersetzt der Name des Matobo-Nationalparks (UNESCO-Welt-erbe). Er bezieht sich auf die glatt geschliffenen, kahlen Felsrücken, auf denen riesige Granitkugeln zu balancieren scheinen. Hier besuchen Sie das Grab des britischen Eroberers und Politikers Cecil Rhodes, des Namensgebers von Südrhodesien (heute Simbabwe). Es war sein letzter Wunsch, an diesem magischen Ort namens World's View mit Rundumblick auf die Bergwelt bestattet zu werden. Es begegnen Ihnen auch Felsmalereien der San-Buschleute: Über 3.000 bekannte Fundstellen machen die Matobo-Berge zur weltweit größten prähistorischen Felskunstgalerie. Am Nachmittag erwartet Sie eine kurze Rundfahrt durch Bulawayo, zweitgrößte Stadt Simbawes und Zentrum des Matabelelandes. Anschließend wählen Sie zwischen dem Besuch des sehr sehenswerten Naturhistorischen Museums und des Eisenbahnmuseums. Letzteres ist mit seiner Sammlung alter Dampflok und Rhodes' originalem Salon-Zug ein Muss für Eisenbahn-Fans. Zum Abendessen werden Sie wieder an Bord erwartet. (FA)

6. Tag Great Zimbabwe Ziel des heutigen Tagesausfluges per Bus sind die mächtigen Ruinen von Great Zimbabwe. Das größte vorkoloniale Bauwerk Afrikas südlich der ägyptischen Pyramiden ist über 1.000 Jahre alt und war einst Wohnstätte für bis zu 18.000 Menschen. Massive Mauern aus perfekt ineinandergefügten Granitplatten

ragen bis heute in die Höhe. Der moderne Staat Simbabwe wurde nach diesem baulichen Meisterwerk und UNESCO-Welt-erbe benannt. In Rutenga besteigen Sie wieder Ihren Zug, der bei Beitbridge den Limpopo-Fluss und die Grenze zu Südafrika überquert. Die Grenzformalitäten werden bequem an Bord erledigt. (FA)

7. Tag Auf Schienen durch Südafrikas Nordosten Auf seinem Weg durch die Limpopo-Provinz passiert der African Explorer die Soutpansberge und das Land der Regenkönigin Modjadji. Lassen Sie die wechselnden Landschaftsszenarien an sich vorbeiziehen und genießen Sie einen entspannten Tag an Bord. Probieren Sie bei einer Biltong-Verkostung von dem in Südafrika so beliebten luftgetrockneten Fleisch, das den Buren während des Großen Treks einst als wertvoller Proviant diente. (FMA)

8. Tag Hautnah an den Geparden Am Morgen verlassen Sie Ihren Zug für eine Pirschfahrt im privaten Kapama-Schutzgebiet. Das etwa 13.000 Hektar große Gebiet wurde Ende 1993 zum privaten Naturschutzgebiet erklärt. In einem Tierumsiedlungsprogramm wurden zahlreiche Tiere einschließlich der berühmtem Big Five hier hergebracht. Anschließend können Sie den seltenen Wildhunden und Geparden bei einem Besuch des Hoedspruit Endangered Species Center, einer Zuchtstation für gefährdete Tierarten, ganz nahekommen. Hier werden die Tiere medizinisch betreut und auf ihre Rückkehr in die Wildnis vorbereitet. Zum Mittagessen werden Sie wieder an Bord erwartet, bevor der Zug seine Fahrt gen Süden fortsetzt. (FMA)

9. Tag In den Drakensbergen – Panoramaroute Heute geht es per Bus in die dramatisch schöne Bergwelt der Panoramaroute, die sich entlang steil abfallender Höhenzüge der Drakensberge windet und Ausblicke auf das bis zu 1.000 m tiefer

liegende Lowveld bietet. Unvergesslich ist die Aussicht in den Canyon, den der Blyde River hier über Jahrtausende in die Berge geschliffen hat. Anschließend geht es auf Pirschfahrt in den weltberühmten Krüger-Nationalpark. Am Nachmittag verlassen Sie den Park und fahren zu Ihrer Safari-Lodge, wo Sie heute übernachten. Ihr großes Gepäck bleibt unterdessen wohlbehütet im Zugabteil. Mit Beginn der Dämmerung führt Sie eine spannende Nachtsafari in offenen Jeeps ein weiteres Mal auf die Fährten der Wildtiere. Als stilvoller Abschluss erwartet Sie ein Busch-Dinner unter dem afrikanischen Sternenhimmel (Wunsch-Ausflug). (FA)

10. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark Bewaffnet mit Kamera und Fernglas starten Sie im Bus zu einer ausgedehnten Safari durch den Krüger-Park. Mit rund 20.000 km² ist der Park so groß wie das Bundesland Hessen und Heimat nahezu aller Großwildarten des südlichen Afrikas. Nach dem Mittagessen setzen Sie Ihre Safari fort. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihren Zug, der am Abend in Richtung Maputo rollt. (FMA)

11. Tag Am Indischen Ozean – Maputo Über Nacht hat Ihr Zug den Bahnhof von Maputo erreicht, der schon im Jahr 1910 eröffnet wurde und als der schönste in ganz Afrika gilt. Nach einer viel zitierten Legende wurde er von Gustave Eiffel gebaut. Sie erkunden die mosambikanische Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt per Bus und sehen die moderne katholische Kathedrale, den Botanischen Garten, die Statue des bis heute verehrten Präsidenten Samora Machel und das Eisen-Haus. Natürlich besuchen Sie auch einen der lebhaften Märkte. Die Stadt an der Delagoa-Bucht strahlt eine lebendige und zugleich lässige, karibisch anmutende Atmosphäre aus. Vielerorts sind die Spuren der Vergangenheit erkennbar, ob in portugiesischen Kolonialbauten oder Wohnhäusern sozialistischer Bauart. An der Uferpromenade



erwartet Sie nicht nur der palmengesäumte Strand, sondern auch ein Mittagessen aus fangfrischem Fisch und Meeresfrüchten. Am späten Nachmittag setzt Ihr Zug seine Reise fort und nähert sich wieder der Grenze zu Südafrika. (FMA)

12. Tag Kleines Königreich Swasiland

Von Mpaka aus starten Sie zu einem Tagesausflug per Bus nach Swasiland. Das von König Mswati III regierte Land ist das zweitkleinste des afrikanischen Kontinents – gerade einmal halb so groß wie die Schweiz. Über das malerische Ezulwini-Tal führt die Fahrt über die Hauptstadt Mbabane nach Piggs Peak, von herrlichem Hügelland umgeben. Auf einem der lebhaften Märkte können Sie nach Mitbringseln für Ihre Lieben Ausschau halten. In Kaapmuiden wartet am frühen Abend Ihr Sonderzug auf Sie. Genießen Sie das Abendessen an Bord, während Ihr Zug in Richtung Pretoria rollt. (FA)

13. Tag Pretoria Nach dem Frühstück heißt es heute Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Zugbesatzung. Bei einer Stadtrundfahrt erkunden Sie die Hauptstadt Südafrikas, Pretoria. Von dem auf einer Anhöhe gelegenen Regierungssitz haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Nelson Mandela wurde hier 1994 als erster schwarzer Präsident seines Landes vereidigt und begrüßt seit Kurzem als überlebensgroße Skulptur die Besucher. Sie übernachten in einer Lodge, die Sie mit einer weitläufigen, üppig-grünen Gartenanlage empfängt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen mit südafrikanischen Grill-Spezialitäten. (FMA)

14. Tag Abschied von Afrika Entspannen Sie am Vormittag in Ihrer Lodge oder wählen Sie zwischen verschiedenen Ausflügen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein. Lohnenswert ist auch der Besuch der

Township Soweto. Hier gibt es die weltweit einzige Straße, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu und Nelson Mandela. Am späten Nachmittag Abschied von Ihrer Reiseleitung und Flug nach Deutschland. (F)

15. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein. Abschied von einer unvergesslichen Erlebnisreise.

African Explorer: Viktoriafälle – Pretoria (15 Tage)

ab 4.880 €

Termin

01.09. – 15.09.17

Preise p. P. (DZ)

	Reise-Variante mit Flügen	Reise-Variante ohne Flüge	
Kategorie Elefant 2-Bett-Belegung:	5.980 €	4.880 €	Rail & Fly innerhalb Deutschlands: 60 €
Kategorie Leopard 2-Bett-Belegung:	7.500 €	6.400 €	Ausflugspaket Boots-Safari auf dem Sambesi zum Sonnenuntergang mit Snacks und Getränken Zusätzliche Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hwange-Nationalpark Zusätzliche Abend-Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark mit romantischem Busch-Dinner
Aufpreis Kategorie Elefant: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:		2.690 €	255 €
Aufpreis Kategorie Leopard: 2-Bett-Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer auf Anfrage.			
Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa:		200 €	

Leistungen

- Linienflüge Frankfurt/München – Johannesburg – Victoria Falls und Johannesburg – Frankfurt/München in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 9 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung in einer stilvollen Safari-Lodge nahe den Viktoriafällen (bei Buchung der Abteil-Kategorie Leopard: 1 Übernachtung im legendären Victoria Falls Hotel)
- 1 Übernachtung in einer Safari-Lodge am Tor zum Krüger-Nationalpark
- 1 Übernachtung in einer Lodge bei Johannesburg
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefleitung ab Victoria Falls und bis Johannesburg
- Deutsch sprechender Reiseleiter für je max. 23 Gäste ab Victoria Falls und bis Johannesburg
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Besuch der Viktoriafälle
- Wildbeobachtungsfahrten per Bus im Hwange- und im Krüger-Nationalpark
- Ausflug in den Matobo-Nationalpark mit Besuch von Cecil Rhodes' Grab und Besichtigung von Buschmann-Felszeichnungen
- Stadtrundfahrt in Bulawayo mit Besuch des Naturhistorischen bzw. des Eisenbahn-Museums
- Besichtigung der Ruinen von Great Zimbabwe
- Tagesausflug per Bus durch Swasiland
- Stadtrundfahrt in Maputo mit Mittagessen an der Uferpromenade
- Fahrt auf der Panoramaroute per Bus mit Blyde River Canyon und God's Window
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Besuch des privaten Kapama-Schutzgebietes und des Hoedspruit Endangered Species Center
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Bussen
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Victoria Falls/Johannesburg
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundenband, Reiseführer Südliches Afrika

Nicht enthalten: Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort), Visum-Gebühr Mosambik (55 €, vor Abreise), Ausflugspaket, Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visa für Simbabwe und Mosambik erforderlich. Keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Malaria-Prophylaxe empfohlen.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 68 Gäste

4-/5-tägige Vor- bzw. Verlängerungsreise in Kapstadt

Termine

Als Vorreise zu Juwel der Wüste, S. 4

24.02. – 27.02.17 01.10. – 04.10.17

03.11. – 06.11.17

Als Verlängerungsreise zu Juwel der Wüste, S. 7

25.03. – 28.03.17 31.10. – 03.11.17

02.12. – 05.12.17 *

Preise p. P. (DZ)

Reisepreis:	510 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	360 €
* Saisonaufpreis:	200 €

Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Als Vorreise zu Pretoria – Viktoriafälle, S. 10

12.08. – 16.08.17

Als Verlängerungsreise zu Viktoriafälle – Pretoria, S. 13

14.09. – 18.09.17

Preise p. P. (DZ)

Reisepreis:	710 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	330 €

Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Diese Reise ist kombinierbar mit allen
Reisen im African Explorer.

5-tägige Vor- bzw. Verlängerungsreise per Hausboot auf dem Sambesi-Fluss

Termine

Als Verlängerungsreise zu Pretoria – Viktoriafälle, S. 10

28.08. – 01.09.17

Als Vorreise zu Viktoriafälle – Pretoria, S. 13

29.08. – 02.09.17

Preise p. P. (DZ)

Reisepreis:	1.040 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	410 €



Nicht enthalten: Trinkgelder, Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort)

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visum für Simbabwe erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Diese Reise ist kombinierbar mit den
Reisen zwischen Indischem Ozean und
Viktoriafällen auf den Seiten 10 und 13.

Kapstadt



Kapstadt – Das schönste Ende der Welt

Nur wenige Städte dieser Welt haben eine so unverwechselbare Kulisse wie Kapstadt, das sich zu Füßen des majestätischen Tafelbergs ausbreitet. Umgeben von zwei Weltmeeren und mit angenehm mediterranem Klima begeistert die südafrikanische Mother City jeden Besucher. Hier logieren Sie im zentral gelegenen Mittelklasse-Hotel und genießen mit Ihrer Deutsch sprechenden Reiseleitung am berühmten Kap der Guten Hoffnung herrliche Ausblicke, verkosten im Weinland edle Tropfen und stehen bei gutem Wetter auf einem der 7 Naturwunder der Erde – dem über 1.000 m hohen Tafelberg-Plateau.

Ihr Hausboot Umbozha



Hausboot-Safari auf dem Sambesi

Eine Safari der besonderen Art! Das komfortable Hausboot Umbozha befährt einen noch relativ unbekanntem malerischen Abschnitt des Sambesi-Flusses zwischen den Viktoriafällen und dem Kariba-See. Elefanten grasen an den Ufern, während Sie auf dem Sonnendeck entspannen, und das Gurren der Flusspferde begleitet den Sundowner-Cocktail, der Ihnen am Lagerfeuer auf einer Sandbank gereicht wird. Die steil aufragenden rötlichen Felsen bilden die Szenerie rund um die Teufelsschlucht, und bei Safaris in kleinen Beibooten oder zu Fuß erleben Sie eine überaus artenreiche Vogelwelt. In einem Fischerdorf haben Sie zudem die Möglichkeit, Bekanntschaft mit der Kultur der Tonga zu schließen. Ihre schwimmende Safari-Lodge bietet Platz in neun klimatisierten Kabinen mit jeweils privater Dusche und WC, einen gemütlichen Restaurantbereich, Bar und Sonnendeck.



Safari pur: Chobe-Nationalpark und Okavango-Delta

Diese Reise kombiniert den Aufenthalt im Chobe-Nationalpark mit dem Besuch eines weiteren Naturwunders: Inmitten der Kalahari-Halbwüste in Botswana existiert eine Wasserlandschaft aus verschlungenen Kanälen, Papyrusümpfen, Lagunen und palmenbewachsenen Inseln – das Okavango-Delta, 2014 zum 1.000. Weltnaturerbe der UNESCO ernannt.

Sie logieren im traditionsreichen Luxus-Camp Pom Pom im Herzen des Deltas am Moremi Game Reserve, traumhaft an einer mit Seerosen bewachsenen Lagune gelegen. Von den neun Zelten im traditionellen Safari-Stil, alle mit privaten Badezimmern, genießen Sie eine unglaubliche Aussicht und können direkt die Tiere beobachten. Unzählige Safari-Aktivitäten warten auf Sie: Pirschfahrten im Busch, Mokoro-Trips auf den Wasserwegen des Deltas und Buschwanderungen mit einem Ranger.

Elefanten im Chobe-Nationalpark



Auf Elefantenpirsch: Chobe-Nationalpark

Unweit der Viktoriafälle liegt eines der großen Tierparadiese Afrikas: Der Chobe-Nationalpark im Nordosten Botswanas. Er weist die höchste Konzentration an Elefanten in ganz Afrika auf – eine Begegnung mit den mächtigen Dickhäutern ist demnach nahezu garantiert. Offizielle Zählungen ergaben, dass in der Region rund 120.000 Elefanten beheimatet sind. Hier logieren Sie in einer stilvollen Safari-Lodge direkt am Ufer des Chobe-Flusses und erkunden die Tierwelt bei spannenden Pirschfahrten im offenen Safari-Fahrzeug und per Boot. Neben der Begegnung mit Elefanten, Löwen, Büffeln, Flusspferden und Krokodilen fasziniert auch die Vogelwelt mit ihrem Reichtum an Farben und Lauten.

6-tägige Vor- bzw. Verlängerungsreise zum Chobe-Nationalpark und ins Okavango-Delta

Termine

Als Verlängerungsreise zu Juwel der Wüste, S. 4

Preise p. P. (DZ)	Reisepreis	Aufpreis Einzelzimmer
11.03. – 16.03.17	2.280 €	730 €
16.10. – 21.10.17	3.050 €	950 €
18.11. – 23.11.17	2.600 €	870 €

Als Vorreise zu Juwel der Wüste, S. 7

Preise p. P. (DZ)	Reisepreis	Aufpreis Einzelzimmer
07.03. – 12.03.17	2.280 €	730 €
13.10. – 18.10.17	3.050 €	950 €
14.11. – 19.11.17	2.600 €	870 €

Als Verlängerungsreise zu Pretoria – Viktoriafälle (S. 10) oder als Vorreise zu Viktoriafälle – Pretoria (S. 13)

28.08. – 02.09.17

Preise p. P. (DZ)

Reisepreis:	2.690 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	870 €

Mindestteilnehmerzahl: 2 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Nicht enthalten: Trinkgelder, Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort)

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Diese Reise ist kombinierbar mit allen Reisen im African Explorer.

4-tägige Vor- bzw. Verlängerungsreise zum Chobe-Nationalpark

Termine

(je zusätzlich mit Besichtigung der Viktoriafälle)

Als Verlängerungsreise zu Juwel der Wüste, S. 4

11.03. – 14.03.17	16.10. – 19.10.17
18.11. – 21.11.17	

Als Vorreise zu Juwel der Wüste, S. 7

09.03. – 12.03.17	15.10. – 18.10.17
16.11. – 19.11.17	

Preise p. P. (DZ)

Reisepreis:	1.050 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	230 €

Mindestteilnehmerzahl: 2 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Als Verlängerungsreise zu Pretoria – Viktoriafälle, S. 10

28.08. – 31.08.17

Als Vorreise zu Viktoriafälle – Pretoria, S. 13

30.08. – 02.09.17

Preise p. P. (DZ)

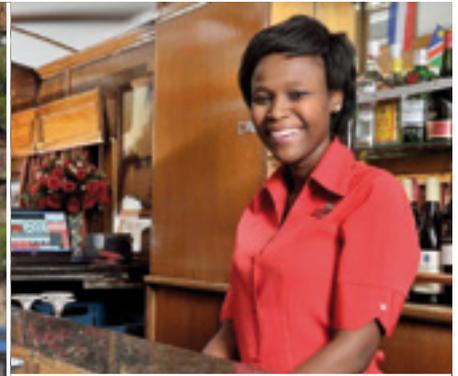
Reisepreis:	690 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	230 €

Mindestteilnehmerzahl: 2 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Nicht enthalten: Trinkgelder, Visum-Gebühr Simbabwe (30 US-\$, vor Ort)

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visum für Simbabwe erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Diese Reise ist kombinierbar mit allen Reisen im African Explorer.



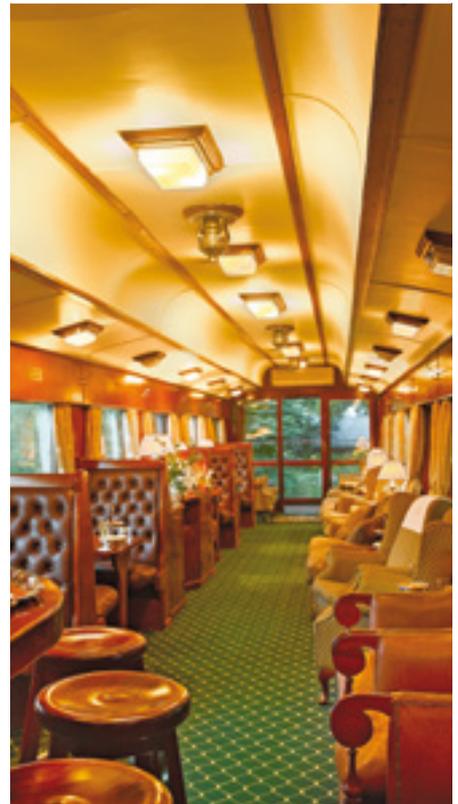
Ihr Sonderzug African Explorer

Ihr rollendes Hotel, der frisch renovierte Sonderzug African Explorer, verfügt über Schlafwagenabteile in zwei Abteilkategorien mit Doppel- oder Einzelbetten. In den zwei klimatisierten Restaurantwagen werden köstliche afrikanische und europäische Spezialitäten kredenzt. Immer ein besonderes Highlight: die Abendessen, die als 3-Gänge-Menüs in einer Sitzung gereicht werden. Im Barwagen können Sie bei einem kühlen Windhoek Lager oder einem der berühmten südafrikanischen Rotweine entspannen, Bordvorträgen Ihrer Reiseleitung lauschen, sich Ihrer Bordlektüre widmen und anregende Gespräche mit Ihren Mitreisenden führen.

An Bord ist legere Freizeitkleidung üblich, Abendkleidung benötigen Sie für diese Reise nicht. Auch ein Wäsche-Service wird während der gesamten Zugreise angeboten. Und für den Fall der Fälle ist die ganze Reise über ein Arzt an Bord.

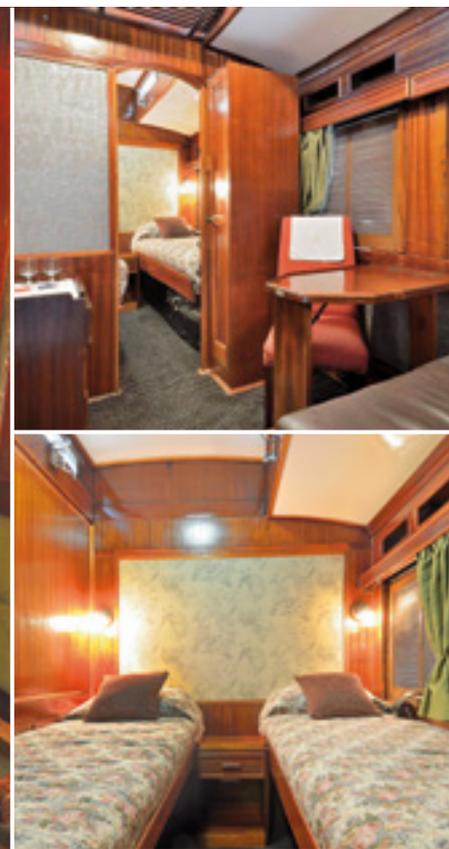
Der Clou: die rollende Veranda des African Explorer, die offene Aussichtsplattform des gemütlichen Lounge-Wagens. Ein Para-

dies für Fotografen und Naturliebhaber gleichermaßen – der unverstellte Blick in die Wildnis erleichtert nicht nur Sichtungen seltener Tiere, er macht auch das Fotografieren besonders attraktiv. Keine störenden Reflexionen oder Schlieren, wie sie gern bei durch Fensterscheiben geknipsten Bildern auftreten, dafür aber jederzeit der direkte Bund mit der Natur. So wird Ihre Reise zur wahren Safari auf Schienen.



Ihr freundliches Personal

Restaurantwagen

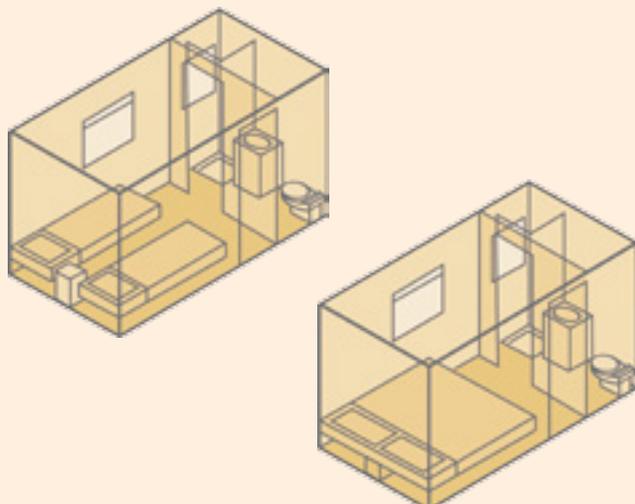


Kategorie Elefant mit Einzelbetten

Kategorie Elefant

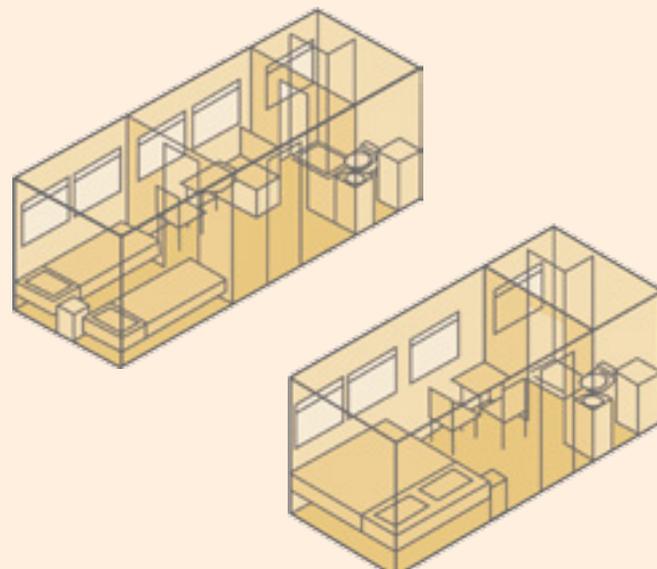
Die ca. 7 m² großen Abteile der Kategorie Elefant bieten Ihnen ein privates Bad mit Toilette, Dusche und Waschbecken. Sie können wählen zwischen zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett. Die Abteile dieser Kategorie verfügen über einen schmalen, hohen Kleiderschrank mit Kleiderbügeln sowie einem Nachtschränkchen. Der African Explorer verfügt über insgesamt 5 Waggons mit je 5 Abteilen der Kategorie Elefant.

Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Fön, eine kleine Flasche Wasser je Zugreisetag und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Größere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Kategorie Leopard

Die Abteile der Kategorie Leopard sind ca. 10 m² groß und haben zwei untere Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Sie verfügen zusätzlich zur Abteil-Ausstattung der Kategorie Elefant über eine kleine Sitzcke und zeichnen sich aus durch ihre vorteilhafte Lage im Zug mit kürzerem Weg zum Restaurant. Es gibt insgesamt 5 Waggons mit jeweils 3 Abteil-Suiten. Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Fön, eine kleine Flasche Wasser je Zugreisetag und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Größere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Das Erlebnis Reisen

In diesen Katalogen und Sonderprospekten finden Sie Ihre nächste Reise:



Die Welt per Schiff entdecken!

Südostasien/Mekong
Nord- und Südamerika • Afrika
Ozeanien • Russland • Europa



Die Welt entdecken!

Individuell und in kleiner Gruppe
die außergewöhnlichen Orte
der Welt entdecken



Mit Rovos Rail durch Afrika

Exklusiv-Charter mit dem
luxuriösesten Zug Afrikas zwischen
Kapstadt und Dar Es Salaam

Unsere Klassiker und Sonderreisen:

Die Welt per Zug entdecken!

- Sonderzugreise Zarengold auf der Transsibirischen Eisenbahn
- Exklusiv-Charter: Mit Rovos Rail von Kapstadt nach Dar Es Salaam
- Sonderzugreise 1001 Nacht durch das alte Persien
- Sonderzugreise Registan auf der sagenhaften Seidenstraße
- First Class Zug-Erlebnisreisen durch Kanada und die USA
- Exklusiv-Charter: Mit dem Al Andalus durch Spanien

Die Welt per Schiff entdecken!

- Flusskreuzfahrten auf dem Mekong in Südostasien
- Entdecker-Kreuzfahrten auf dem Amazonas
- Schiffsreisen auf Europas unentdeckten Wasserwegen
- Spitzbergen – Expeditions-Kreuzfahrt im Reich der Eisbären

Länder-Spezialprogramme

- Argentinien und Chile entdecken!
- Neuseeland/Südsee entdecken!
- Russland entdecken!

Unsere Empfehlungen

- Kreuzflug im südlichen Afrika
- LI Reisen – Günstig in den Neuen Osten
- Belvelo E-Bike-Reisen

Bildnachweis: Bildarchiv Lernidee Erlebnisreisen, Andreas Edelmann, Axel Scheibe, Dunhuramambo, Davide Scagliola, fotolia.com (edan, Mariano Pozo Ruiz, michaeljung, natureimmortal, swishippo), Heiko Gentzmer, Jakob Rastetter, Jürgen Gutowski, Klaus Thiele, KLM Air France, Mokuti Etosha Lodge, Sense of Africa, Shongololo Express, Susanne Willeke, Werner Gordes, Esther Flügge.

Bestellungen, Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro

oder unter www.lernidee.de